

Fünf slowakische Opfer zeigen Strahlenübergriffe an

Eingereicht von redaktion am 18. Jul 2016 - 05:40 Uhr

Strahlenopfer in der Slowakei erstatten gemeinsam Strafanzeige gegen unbekannt. In Polen sind Übergriffe Gegenstand einer Untersuchung des Verteidigungsministeriums.

Minden/Bratislava. Immer öfter gelangen Strahlenverbrechen in den Staaten der Europäischen Union an die Öffentlichkeit. Auch in der Slowakei, Tschechien und Polen setzen sich Betroffene zu Wehr. Fünf Slowaken haben am 7. März 2016 beim Polizeipräsidium Bratislava Strafanzeige gegen unbekannt gestellt. Das berichtet das tschechische Newsportal wertyzreport [1]. Sie kommen aus verschiedenen Teilen des Landes. Ihre Anzeige richtet sich gegen organisierte elektromagnetische Belästigung an ihnen selbst.

Video: TI-Bericht im Polizeipräsidium von Bratislava

youtube 3:40 min.

Stille Morde durch Gang Stalking

Diese Menschen erleben 24 Stunden am Tag Höllenqualen [2]. Sie sind unter ständiger Überwachung einer hochentwickelten organisierten Gruppe von Kriminellen, die ihnen systematisch das Leben zerstört. Einer der Opfer ist Zsolt Néveri. Er kommt aus Kolarovo nahe der ungarischen Grenze und ist seit 3 Jahren betroffen. Sie haben sich in Bratislava getroffen, damit die Polizei beginnt, sich mit den Vorfällen auseinanderzusetzen, von denen sie noch nie gehört hat, sagt Zsolt Néveri in einem Video, das im Polizeigebäude aufgenommen wurde.

Die fünf haben keine Angst, die Verbrechen an die Öffentlichkeit zu bringen und auszusagen. Polizei und der slowakische Staat sollen erfahren, dass es organisierte elektromagnetische Attacken und Opfer davon gibt. Die Täter wissen genau, wie sie den Menschen durch organisiertes Stalking jeden Tag 24 Stunden foltern und so fertig zu machen können, daß schon mehrere Menschen deswegen Selbstmord verübt haben. Es ist eine sehr gefährliche Sache. Man bezeichnet es als stiller Mord.

In der Slowakischen Republik [3, 4] haben sich bisher fünf Opfer derartiger Verbrechen gemeldet. In der Tschechischen Republik [5] sind wertyzreport 18 Fälle bekannt. Die kommen vor allem aus Prag und Umgebung sowie aus Grenzregionen.

Polen: Verteidigungsministerium untersucht

Gravierender ist die Situation im Nachbarland Polen [6, 7]. Dort ist die Sache an das nationale Verteidigungsministerium weitergegeben worden.

"Derzeit sind wir bei der Analyse, woher die Beschwerden kommen. Ich denke, in sechs Monaten werde ich in der

Lage sein, mehr über den Stand zu sagen. Nach den Informationen, die ich bisher habe, kommen die meisten Beschwerden aus dem Südwesten und Nordwesten des Landes", sagte Antoni Macierewicz auf die Fragen im Zusammenhang mit illegalen Experimenten an Menschen. Er hat aber nicht angegeben, welcher Ausschuss sich mit der Sache befasst sein wird.



-
- [1] [Kv?li elektromagnetickému obt?žování padlo na Slovensku ...](#), wertyzreport am 7. März 2016
 - [2] [Ovládání mysli](#), wertyzreport
 - [3] [MIND CONTROL \(Slowakei\)](#), Webseite
 - [4] [mikrovlna \(Slowakei\)](#), Webseite
 - [5] [Stop psychickému obt?žování a gangstalkingu \(Tschechien\)](#), Webseite
 - [6] [froz1983 \(youtube\) am 14. März 2016: Electromagnetic Weapons - Minister of National Defence for Poland](#), froz1983 (youtube) am 14. März 2016
 - [7] [STOPZET \(Polen\)](#), Webseite

Anmerkungen:

FOTO: [Marek06 \(wc\)](#)